

zum SFB-Ausschuss am 09.03.2016, TOP 10

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 25.02.2016

Az. S

Zuständig: Dominik Redemann, ☎ 08092-823-121

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

SFB-Ausschuss am 09.03.2016, Ö

Bildungsmonitoring; Vorstellung des Projektes

Sitzungsvorlage 2016/2629

I. Sachverhalt:

Allgemeines

In der erfolgreichen Bewerbung zur Bildungsregion des Landkreises Ebersberg wurde die Erstellung eines Bildungsberichts für den Landkreis Ebersberg als ein Handlungsziel priorisiert (siehe S. 109 ff des Bewerbungsheftes zur Bildungsregion). Dieser soll zum einen eine konkrete Hilfestellung für die Bildungsakteure und Politiker vor Ort sein und zum anderen Sachverhalte und Problemlagen mit Hilfe von Kennzahlen und Indikatoren operationalisieren.

Für die Erarbeitung eines solchen Bildungsberichts bietet sich das Instrument des Bildungsmonitorings an. Darunter wird „[...] der datenbasierte, fortlaufende Beobachtungs- und Analyseprozess des gesamten Bildungswesens oder von Teilbereichen mittels empirisch-wissenschaftlicher Methoden“ verstanden.

Vor diesem Hintergrund ist das übergeordnete Ziel des Bildungsmanagements der Aufbau von Strukturen eines Bildungsmonitorings und Etablierung eines routinierten Verwaltungshandelns im Landratsamt Ebersberg. Als erstes konkretes Ziel/Produkt des Bildungsmonitorings soll die Erarbeitung eines Bildungsberichts mit Bezug auf ein spezifisches Thema unter Mitwirkung von Fachleuten zu diesem Thema verfolgt werden.

Der Fokus soll bei der Erstellung des Bildungsberichts auf ein spezifisches Thema gerichtet werden, da das Thema Bildung bereits allgemein sowohl in der Bewerbung zu Bildungsregion als auch im Sozialbericht 2015 behandelt worden ist.

Ablauf des Projekts

Zunächst wurde das Projekt Bildungsbericht bei Bildungsakteuren und Fachstellen vorgestellt. Nach der Besprechung und dem Beschluss im SFB-Ausschuss am 09.03.16 soll der Bericht in einer operativen Steuerungsgruppe erarbeitet werden. Die geplante Verabschiedung und Vorstellung des Berichts soll im Sommer/Herbst 2017 erfolgen.

„Strategiekreis Bildung“

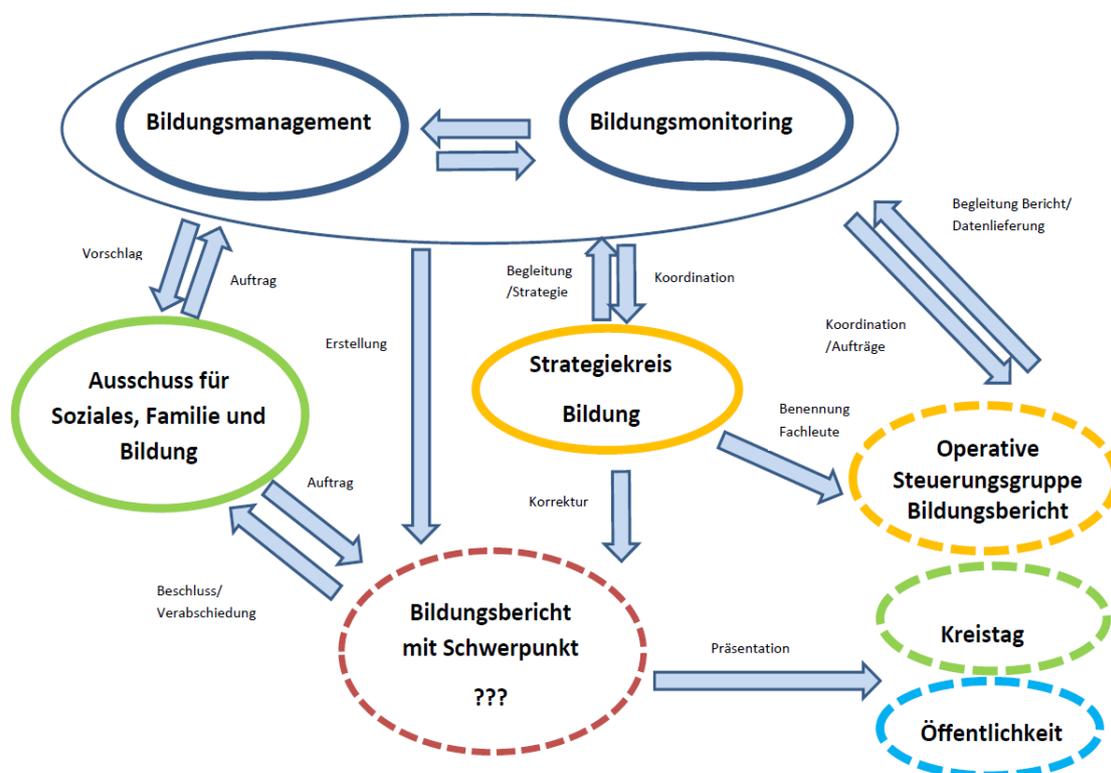
Um das Projekt auf einer breiten Basis, nicht nur auf Ebene der Landkreisverwaltung, langfristig aufzubauen, wird ein „Strategiekreis Bildung“ eingerichtet. Das Gremium des Strategiekreises wird eine Lenkungsfunktion übernehmen und über die weitere Bildungsarbeit im Landkreis, vor allem im Rahmen des Bildungsmonitorings, mitbestimmen. Der Strategiekreis wird langfristig den Steuerungskreis Bildung, der im Bewerbungsverfahren zur Bildungsregion eingerichtet wurde, ersetzen. Dieses Gremium wird voraussichtlich zweimal jährlich tagen und durch eine operative Steuerungsgruppe in der Arbeit unterstützt werden (siehe Abbildung. „Steuerungsablauf Bildungsbericht“).

Der Strategiekreis Bildung setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Landratsamt: 5 Vertreter
- Bildungsträger: 3 Vertreter
- Gemeinden: 1 Vertreter
- Politik: je 1 pro Fraktion / Ausschussgemeinschaft
- Freie Wohlfahrtsträger: 1 Vertreter
- Weitere Vertreter: Kreishandwerksmeister; Jobcenter

Mit Schreiben vom 22. Februar 2016 wurden die Fraktionssprecher bereits gebeten, einen Vertreter für den Strategiekreis zu benennen und den ersten Termin, 16. März 2016 vorzumerken.

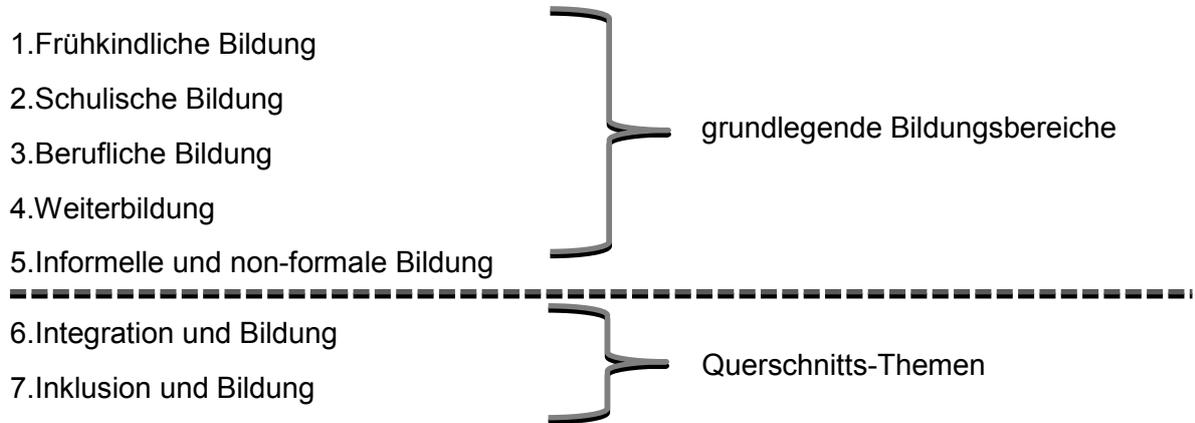
Abbildung: Steuerungsablauf Bildungsbericht



Darstellung: LRA Ebersberg

Mögliche Themen für den Ersten Bildungsbericht:

Als mögliche Bildungsbereiche, die im Rahmen des Bildungsmonitorings behandelt werden können, werden allgemein folgende Bereiche (1-5) aufgeführt. Ergänzt wurden diese durch die beiden Querschnittsthemen Integration und Bildung sowie Inklusion und Bildung (6 und 7):



Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, dass die beiden letzten Themen Querschnittsthemen sind mit Bezug zu allen Bildungsbereichen und aufgrund des breiten Spektrums in der weiteren Arbeit noch näher fokussiert und eingegrenzt werden müssten.

Der Steuerungskreis Bildung (bestehend aus den Leitern der sechs Säulen der Bildungsregion und dem Bildungsmanagement) hat sich in der letzten Sitzung dafür ausgesprochen, das Thema frühkindliche Bildung mit Fokus Integration und Inklusion zu behandeln.

Handlungsfelder werden bewusst in diesen ersten Bildungsbericht nicht aufgenommen. Es hat sich bewährt, Datengrundlage und Handlungsfelder zu trennen; dies wird auch so im Sozialbericht und Demografiekonzept des Landkreises bereits umgesetzt.

Selbstverständlich muss nach der Fertigstellung des Berichtes überlegt werden, welche Schlüsse aus den Ergebnissen gezogen werden. Dieser Thematik wird sich der Steuerungskreis Bildung annehmen und entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Auswirkung auf Haushalt:

Ein Budget von 5.000 € wurde im Haushalt 2016 eingeplant. Für 2017 werden Mittel in Höhe von 25.000 € erforderlich, die vom SFB-Ausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen 2017 zu genehmigen wären. Zusätzliche Personalkosten entstehen nicht.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt ein Bildungsmonitoring – ein datenbasierter, fortlaufender Beobachtungs- und Analyseprozess des gesamten Bildungswesens bzw. einzelner Teilbereiche – einzuführen.**

- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen ersten Bildungsbericht für den Landkreis Ebersberg, zum Thema „ ...“ unter Begleitung und Mitwirkung von Fachleuten in einer operativen Steuerungsgruppe zu erarbeiten. In diesem Bericht werden keine Handlungsempfehlungen ausgesprochen. Dieser Bericht wird dem SFB-Ausschuss und dem Kreistag im Sommer/Herbst 2017 vorgelegt.**

gez.

Dominik Redemann